

Kreuzkirche Zürich Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8 Römerhof / Bus 33 bis Klosbachstrasse
Samstag, 23. November 2019, 19.30 Uhr

MUSIK ZU ZEIT UND EWIGKEIT

Heinrich Schütz 1585-1672

Musikalische Exequien swv 279-281

Motetten SWV 380/379 • kleines geistliches Konzert SWV 287

Johann Samuel Welter (1650-1720) Instrumentalmusik

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226

Vocalensemble Hottingen Zürich

Ensemble la fontaine

Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 40.-/30.-, Legi: 30.-/20.-, Kinder bis 15 Jahre gratis

Vorverkauf via Mail: vocalensemble-hottingen.ch oder 052 222 64 61, Abendkasse ab 18.30 h

gleiches Programm: Sonntag, 24. November 2019, 17.15 Uhr, Verenamünster Bad Zurzach im Rahmen der Münsterkonzerte

MUSIK ZU ZEIT UND EWIGKEIT

Heinrich Schütz – Johann Sebastian Bach

Das Hauptwerk dieses Programms bilden die **Musikalischen Exequien** SWV 279–281 von Heinrich Schütz, welche zum Tode des mit ihm befreundeten Fürsten Heinrich Posthumus Reuss im Dezember 1635 in Auftrag gegeben und schliesslich am 2. Februar 1636 an dessen Begräbnisfeier aufgeführt wurden. In der dreiteiligen Anlage dieser Begräbnismusik verwendet Schütz in den unterschiedlichsten Besetzungen sowohl den italienischen konzertierenden Stil als auch den motettischen Stil. Jedenfalls handelt es sich bei dieser Musik um eine der ergreifendsten Trauerkompositionen des 17. Jahrhunderts, ja der Musikgeschichte überhaupt.

Die beiden fünfstimmigen Motetten aus der Chorsammlung *Geistliche Chormusik 1648*, „Also hat Gott die Welt geliebt“ SWV 380 und „So fahr ich hin zu Jesu Christ“ SWV 379, bilden den Rahmen um das kleine geistliche Konzert „O lieber Herre Gott“ SWV 287 für zwei Sopranstimmen und Basso Continuo.

Als Schlusswerk erklingt eine doppelchörige Motette von Johann Sebastian Bach, **Der Geist hilft unser Schwachheit auf** BWV 226, ebenfalls komponiert als Trauermusik und zwar für Johann Heinrich Ernesti, den langjährigen Rektor der Thomasschule Leipzig im Herbst 1727.

Dazwischen hören Sie Instrumentalkompositionen von Johann Samuel Welter (1650-1720) für zwei Violen da Gamba und Continuo.

Ensemble la fontaine

Viola da Gamba: Heike Hümmer, Arno Jochem

Theorbe: Matthias Spaeter; *Orgelpositiv*: Martin Zimmermann

Voranzeige: Karfreitag, 10. April 2020, 10.00 Uhr
Kreuzkirche Zürich-Hottingen – Gottesdienst zum Karfreitag
G.P. da Palestrina: Werke für Chor a cappella
Vocalensemble Hottingen Zürich; Reto Cuonz, Leitung